

Information für den Stadtrat zum Stand Lieferservice Essenversorgung

1. Es stehen 5 Schmöllner Gastronomen bereit, eine Essenversorgung per Lieferservice zu bedienen. Es geht hierbei nicht um die sonst übliche Einzelfall- Lieferung von warmem Essen (Döner, Pizza, Pasta), sondern um die deutlich preiswertere Verteilung von selbst zu erwärmender Hausmannskost, die kostengünstig in größeren Mengen hergestellt werden kann. Im Fokus stehen z. B. Risikogruppen, die während der Pandemie besonders geschützt werden sollen.
2. In Zusammenarbeit mit den Gastronomen hat die Stadt eine Möglichkeit für den Lieferservice gesucht. Das konnte zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Die Gastronomen haben sich mit einem Logistikdienstleister auf ein Verfahren verständigt. Der Lieferservice kann jederzeit die Arbeit aufnehmen.
3. Eine IT- Lösung für die Online- Bestellung und Zahlungsabwicklung wurde angebahnt. Aktuell kommen die Dienstleister hier nicht hinterher, weil der Bedarf bundesweit explodiert ist. Daran wird noch gearbeitet.
4. Um erst mal in einer wirtschaftlichen Größenordnung starten zu können, wird ein Mindestbedarf benötigt, der sich bezüglich zu versorgender Einzelkunden bei den Gastronomen bis dato noch nicht abzeichnete. Die Stadtverwaltung hat auf Bitte der Gastronomen einen Rundruf bei den Firmen der Gewerbegebiete gestartet, um den Bedarf einer Essenversorgung dort abzufragen. Damit wäre der Anfang gemacht. Die Ergebnisse waren wie erwartet unterschiedlich und gingen von „kein Bedarf“ über „schicken Sie uns was zu“ bis „ja, wir haben Interesse“. Sie wurden den Gastronomen übermittelt.
5. Die Stadtverwaltung ist daran interessiert, die Versorgung unabhängig von der Krise zu etablieren, um als Stadt seniorenfreundlich zu sein, ein gesundes und preiswertes Essen für alle anzubieten, in Krisenzeiten größere Resilienz zu entwickeln und die Unternehmen bei der Etablierung eines weiteren Standbeins zur Sicherung der Arbeitsplätze zu unterstützen.